

JAHRESBERICHT 2020

FRAUEN ENGAGIEREN SICH FÜR FRAUEN



Aargauische Evangelische Frauenhilfe

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	3
Bericht der Vizepräsidentin	3/4
Bericht Ressort Kommunikation	4
Bericht Ressort Finanzen	5
Bericht der Geschäftsstelle	5
Bericht der Beratungsstelle	6/7
Beiträge und Zuwendungen 2020	8
BDO Bericht der Revisionsstelle	9
Bilanz per 31. Dezember 2020	10
Erfolgsrechnung 2020	11

Beratungsstelle

Budget- und Sozialberatung
Vordere Vorstadt 16
5000 Aarau
Telefon 062 822 84 34
Mo–Fr, 8.30–12.30 Uhr
info@budgetberatung-aargau.ch

Geschäftsstelle

Vordere Vorstadt 16
5000 Aarau
Telefon 062 824 45 44
Mo, 14.00–17.00 Uhr
Christine Lehmann
geschaefsstelle@frauenhilfe-ag.ch

Revisionsstelle

BDO Visura, Aarau

Spenden

Konto 50-1912-3
CH98 0900 0000 5000 1912 3
www.frauenhilfe-ag.ch

Vorstand

Präsidentin

Ursa Dietiker, 8967 Widen
ursa.dietiker@gmx.ch

Vizepräsidentin

Liselotte Käser Felder, 5408 Ennetbaden
liselotte.kaeser@hispeed.ch

Ressort Kommunikation

Elsbeth Gloor, 5703 Seon
elsigloor@gmail.com

Ressort Finanzen

Katrin Schmid, 5703 Seon
schmid64@bluewin.ch

Geschäftsstelle

Christine Lehmann, 8967 Widen
christine-lehmann@gmx.ch

Druck

ZT Medien AG, 4800 Zofingen
ztmedien.ch

Jahresbericht der Präsidentin



Die Jahresversammlung 2020 wurde auf schriftlichem Wege durchgeführt. 436 Mitglieder wurden angeschrieben und mit allen nötigen Unterlagen rechtzeitig bedient. Erfreulicherweise ant-

worteten 128 Frauen: Die Jahresrechnung und die Bilanz wurden angenommen und der Vorstand entlastet. Elsbeth Gloor, Liselotte Käser und Katrin Schmid wurden neu in den Vorstand gewählt, Christine Lehmann und Ursa Dietiker in ihrem Amt bestätigt. Die Auszählung der Stimm- und Wahlzettel wurde von den Stimmenzählerinnen Rosmarie Weber und Therese Hochstrasser durchgeführt.

Im Vereinsjahr 2020 traf sich der alte und neue Vorstand zu insgesamt 6 Sitzungen, 5 davon fanden in den Räumen der Geschäftsstelle in Aarau, eine fand via Zoom statt.

Mitte Juni erstattete die Schuldenberatung Aargau-Solothurn SBAS Bericht über

die erbrachten Leistungen im Rahmen der Leistungsvereinbarung für die Beratungsstellen für Budget- und Sozialhilfe.

Die Frauenhilfe unterstützte den Verein frauenaargau mit einem Beitrag von 800 Franken für die Evaluation eines Kompetenzzentrums für Gleichstellung im Kanton Aargau.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen herzlich für ihre vielfältige Kompetenz und grosse Erfahrung, die sie in die Vorstandsarbeit einbringen und für die tatkräftige und sehr erfreuliche Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit geht auch an unsere Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle: Christine Lehmann ist die freundliche und einfühlsame Stimme der Frauenhilfe am Telefon, die auch einmal beherzt handelt und sich für Ratsuchende einsetzt. Frau Milutinovic sorgt treu und regelmässig für saubere Räume an der Vorderen Vorstadt.

Ursa Dietiker, Präsidentin

Jahresbericht der Vizepräsidentin

Archiv



Kurz nach unserer Wahl in den Vorstand sichtete ich zusammen mit Elsbeth Gloor, Ressort Kommunikation, den vorhandenen Archivbestand der Geschäftsstelle. In einem ersten Schritt soll das AEF-Archivgut, welches einem gängigen Verbandsarchivgut entspricht, sachge-

recht archiviert werden. Dafür wurde eine Offerte von einem externen Spezialisten für die Archivierung von Schriftgut eingeholt.

In zweiter Priorität müssen die Akten des Obstgartens angepackt werden. Sie sind inhaltlich anderer Art. Grösstenteils handelt es sich um Eintragungen, Berichte und Fotos, welche dem Persönlichkeitsschutz unterstehen. Dieses Archivgut soll separat aufgearbeitet und archiviert werden.

Auf Anfrage wurde im Berichtsjahr eine Einsicht in die Akten des Obstgartens gewährt. Zusätzlich konnten zwei Anfragen im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 erfolgreich beantwortet werden. Ehemalige Heimkinder haben seitens Bund Anspruch auf eine Entschädigung.

Stellungnahmen

In Zusammenarbeit mit der Präsidentin sind drei Stellungnahmen z.Hd. des Vorstands verfasst worden: eine zur Evaluations-Offerte der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), eine zur Leistungsvereinbarung mit der Schuldenbera-

tung Aargau-Solothurn (SBAS) und eine zur Neuorganisation der Frauenkonferenz der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS).

Vernetzung

Es fanden eine erste Besprechung mit Frau Grösser, zuständig für die Sozialdiakonie in der Reformierten Landeskirche Aargau und eine erste Sitzung mit dem Vorstand der SBAS statt. Weiter habe ich an der Veranstaltung «Einblick in den Dienst am Menschen» in Baden, zusammen mit der Geschäftsführerin der SBAS, Barbara Zobrist, teilgenommen und per Zoom an der Frauenkonferenz der EKS.

Liselotte Käser, Vizepräsidentin

Jahresbericht Ressort Kommunikation



Zusammen mit zwei ebenfalls neuen Vorstandsmitgliedern habe ich meine Arbeit bei der AEF am 24. August 2020 aufgenommen. Das Ressort Kommunikation beinhaltet einerseits Berichte

über die AEF in verschiedenen Printmedien, Werbung für Mitgliedschaften, Neugestaltung der Homepage, Mithilfe bei der Reorganisation für die Schriftgut- und Informationsverwaltung der AEF sowie das Realisieren einer neuen Archivablage.

Erste Berichterstattungen über die AEF durften wir im a+o der Reformierten Landeskirche Aargau und in den Aargauer Nachrichten publizieren.

Ende Jahr wurden die Weichen für eine sachbezogene Ablage aller Unterlagen der AEF gestellt, das heisst:

- Einführung eines Registratur-Systems
- Bereitstellung eines Schlagwortregisters
- Bereitstellung eines Archivs nach dem neuen System
- Integrieren der Aktenbestände der letzten 10 Jahre in das neue System
- Pflege der Schriftgut- und Informationsverwaltung.

2021 soll die neue Homepage aufgeschaltet werden.

Ebenso beabsichtigt die AEF, vermehrt mit den reformierten Kirchgemeinden zusammenzuarbeiten.

Ein Dankeschön geht an meine Kolleginnen im Vorstand, auf ihre Unterstützung durfte ich immer zählen.

*Elsbeth Gloor,
Ressort Kommunikation*

Jahresbericht Ressort Finanzen



Obwohl 2020, pandemiebedingt, ein wirtschaftlich schwieriges Jahr war, zeichnete sich gegen Jahresende eine leichte Erholung der Finanzmärkte ab, und unsere Anlage bei der NAB, neu CREDIT

SUISSE, wurde um Fr. 61 341.- höher bewertet als zu Beginn des Jahres.

Erfreulich ist auch – trotz stetem Mitgliederchwund – die Verdoppelung der Mitgliederbeiträge von Fr. 5145.- im Jahr 2019 auf Fr. 10 180.-. Dankbar sind wir al-

len privaten Spenderinnen und Spendern sowie den Kirchgemeinden, die uns unterstützt und dafür gesorgt haben, dass die Spenden und Kollekten von Fr. 21 467.- im Vergleich zu 2019 quasi stabil blieben.

Trotz sorgfältigem Umgang mit den Finanzen, sind die Einnahmen nicht ausreichend, um unsere Ausgaben zu decken. So mussten wir 2020 einen Vermögensverzehr von Fr. 151 971.- hinnehmen.

*Katrin Schmid,
Ressort Finanzen*

Jahresbericht der Geschäftsstelle



2020 war für die AEF und die Geschäftsstelle ein arbeitsreiches Jahr. Nebst den üblichen Routinearbeiten wie Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Protokollführung, Aktualisierung der Mitglieder-, Spenden- und Kollektenlisten und den entsprechenden Verdankungen musste am Jahresanfang infolge der Corona-Pandemie zum ersten Mal anstelle der Jahresversammlung eine schriftliche Abstimmung organisiert werden.

Der traditionelle Jahresausflug fiel leider, wie so Vieles, dem Corona-Virus zum Opfer.

Gerne habe ich den neuen Vorstand unterstützt und bei Bedarf die gewünschten Hintergrundinformationen bereitgestellt.

Nach einigem Hin und Her wurde Ende Jahr auf unserer Etage eine neue Schliessanlage eingebaut.

Aufgrund einer Notfallsituation zwischen Weihnachten und Neujahr, als eine junge Mutter mit Kleinkind verzweifelt auf der Geschäftsstelle erschien und die bekannten Anlaufstellen nicht erreichbar waren, habe ich nach einigen Telefonaten mit Trafficking.ch eine Hilfsorganisation gefunden, die sich auch an Feiertagen um Menschen in Not kümmert. Aufgrund dieser Erfahrung und um für solche Fälle besser gerüstet zu sein, habe ich eine entsprechende Notrufliste erstellt und im Korridor, gut sichtbar neben unserer Bürotür aufgehängt.

*Christine Lehmann,
Geschäftsstellenleiterin*

AEF/Jahresbericht 2020

Budget- und Sozialberatung



Anders als erwartet

Ein Highlight 2020 war die Neuauflage der Broschüre «Finanzielle Krise», an der die Budget- und Sozialberatung der AEF beteiligt war. Die Broschüre gibt Privat- und Fachpersonen einen Überblick über die Hilfsangebote im Kanton Aargau. Sie ist auf der Website der AEF abrufbar.

Von Vorstellungen und Ansprüchen

Während des Lockdowns im Frühling nahmen die Budget- und Sozialberatungen deutlich ab. Gesamthaft fanden im Jahr

2020 388 Gespräche statt (2019: 430). Bei den Budgetberatungen wird die Lebenswelt der Ratsuchenden erfasst. Es wird zuerst genau geklärt, für welche Situation ein Budget benötigt wird. Veränderte Lebenssituationen wie zum Beispiel Familiengründung, Trennung, Krankheit, erste Wohnung, junge Erwachsene im «Hotel Mama» etc. verlangen ein Überdenken der finanziellen Situation. Darum wird mit Entscheidungsgrundlagen zur Budgetplanung vor allem die familien-

interne Auseinandersetzung unterstützt. Letztlich soll klar sein, wie die unterschiedlichen Ansprüche und Vorstellungen im Umgang mit Geld unter einen Hut gebracht werden können.

Der unkomplizierte Zugang

Die Budget- und Sozialberatung ist ebenfalls eine niederschwellige Anlaufstelle für Personen mit finanziellen und multiplen Problemen, für die keine andere Stelle zuständig ist. Sie entwickelt in Zusammenarbeit mit den Kunden und Kundinnen Stabilisierungsmassnahmen und Handlungsstrategien. Bei Bedarf hilft sie aktiv mit, die Problemlage zu bewältigen. Das heisst zum Beispiel, dass sie mit involvierten Drittpersonen, Fachstellen und Ämtern verhandelt.

Der persönliche Draht

Im Rahmen des Beratungsprozesses wird mit der ratsuchenden Person vereinbart, an welchen Zielen gearbeitet wird. Was ist das Anliegen? Was soll verändert werden? Wozu ist die ratsuchende Person bereit? Das Wissen im Umgang mit Geld hilft, mit knappen finanziellen Ressourcen bewusster umgehen zu können. Dies wiederum wirkt entlastend, die eigenen Kräfte können sinnvoller eingesetzt werden. Unter Einhaltung der vom Bundesamt für Gesundheit verordneten Schutzmassnahmen wurden Beratungen das ganze Jahr über vor Ort angeboten. Der persönliche Kontakt wurde trotz der speziellen Umstände sehr geschätzt. Betroffene, die nicht physisch vorbei kommen konnten oder wollten, erhielten telefonische Beratung. Die Umstellung auf die Telefonberatung war auch für uns Beraterinnen eine Herausforderung. Bei bestehenden Klienten und Klientinnen gestaltete sich diese Art von Austausch insofern einfacher, da bereits eine Vertrautheit bestand. Die Telefonberatung wurde aber wenig genutzt.

Das Netzwerk trägt

Corona stand zwar nicht im Zentrum der Beratungen, hingegen war das Netzwerken mit anderen Fachstellen von der Pandemie betroffen. So konnten Anlässe wie

etwa der ZSBA-Lunch (Mittagessen mit anderen Fachstellen) nicht stattfinden. Dennoch wurde ein wesentlicher Teil der Klientinnen und Klienten von einer anderen Fachstelle an die Budget- und Sozialberatung der AEF verwiesen. Dies zeigt, dass wir von der Kontaktpflege der letzten Jahre profitieren konnten.

Nach einem spannenden und herausfordernden Jahr freuen wir uns, auch im neuen Jahr im Auftrag der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe als Beraterinnen Wirkung zugunsten unserer Klientel zu erzielen. Im Namen aller Ratsuchenden ein grosses Dankeschön.

Die Statistik

Die Beratungsstelle wurde 2020 von 69 Prozent Frauen, 18 Prozent Männern, 7 Prozent Paaren und 6 Prozent anderen Ratsuchenden (z.B. Mutter mit Kind) kontaktiert. Die Beratung bestehender Klienten und Klientinnen machte 2020 einen wesentlichen Teil der Arbeit aus. 32 Prozent der Klientinnen und Klienten nahmen mehr als einmal eine Beratung wahr.

Finanzielle Nothilfe und Gesuche an Stiftungen

Insgesamt wurden im Jahr 2020 19 Gesuche für 16 Klientinnen gestellt und der Gesamtbetrag belief sich auf Fr. 11 796.90. Zusätzlich hat die AEF insgesamt Nothilfe von Fr. 11 690.15 ausbezahlt. Die Auszahlungen fanden in bar statt oder es wurden Rechnungen (z. B. Strom, Franchise, Versicherungsprämie) übernommen.

*Sandra Alvarez und Angela Gallati,
Team der Budget- und Sozialberatung*

Beiträge und Zuwendungen 2020

Kollekten Kirchgemeinden

Auenstein	280.00
Kölliken	344.00
Mandach	38.50
Niederlenz	140.00
Seengen	300.00
Stein und Umgebung	305.20

Vergabungen Kirchgemeinden

Ammerswil-Dintikon	120.00
Bremgarten-Mutschellen	800.00
Frick	1000.00
Koblentz	200.00
Möhlhlin	4000.00
Muri	200.00
Oberentfelden	250.00
Region Rheinfelden	1000.00
Rothrist	300.00
Rupperswil	200.00
Safenwil	300.00
Schöftland	500.00
Seon	100.00
Suhr-Hunzenschwil	500.00
Tegerfelden	200.00
Untereentfelden	500.00
Wohlen	500.00

Diverse Spenden

Einwohnergemeinde Buchs AG	100.00
Fam.praxis Indergand-Echeverria, Aarau	100.00
Ref. Frauenverein, Kaiseraugst	300.00
Verein Brockenstube, Wohlen AG	1000.00

Private Spenden

Baumann Susanne, Turgi	100.00
Baumgartner-Wälti Lisbeth, Gränichen	100.00
Berger-Büchli Johanna, Oeschgen	100.00
Bieri J. und Holliger Bieri Ch., Gipf-Oberfrick	100.00
Bodmer Margrit, Seon	100.00
Bopp-Schmid Margrit, Seengen	100.00
Bösch Ursula, Wettingen	100.00
Bosch Dietz Verena, Windisch	100.00
Burger Beatrice Verena, Niederlenz	100.00
Fischer Elisabeth u. Max, Holziken	100.00
Gautschi Dora und Werner, Aarau	200.00

Gervasi Ursula, Buttwil	100.00
Gindely Theres, Baden	100.00
Gloor Anna, Seon	100.00
Hertig Verena, Aarau	100.00
Hirt Roth Verena, Ennetbaden	100.00
Holderegger Christina, Seon	100.00
Hunziker-Amsler Ruth, Zofingen	100.00
Käser Felder Liselotte, Ennetbaden	100.00
Kistler Elisabeth, Möriken	100.00
Krättli-Schmid Gertrud, Aarau	100.00
Lämmli Trudi, Seengen	100.00
Lehmann Christine, Widen	100.00
Lehmann Verena, Thalheim	200.00
Müller Marianne und Willy, Schöftland	100.00
Müller-Ott Emma, Vordemwald	200.00
Perren Henneck Brigitte und Henneck Reinhold, Brugg	100.00
Plüss Andrea, Zofingen	100.00
Plüss Lilly, Aarburg	100.00
Quenzer Ruth, Küttigen	100.00
Richner Rita, Möriken	120.00
Roth Ursula, Gipf-Oberfrick	100.00
Roth-Naville Yvonne, Brugg	100.00
Säuberli-Eisenhut Elsbeth, Aarau	100.00
Schildknecht Roland, Schinznach Dorf	100.00
Schneider-Roth Silvia, Thalheim	100.00
Schneider-Weber Doris, Kölliken	100.00
Schötza Irene, Untereentfelden	100.00
Seitz Dora, Schafisheim	100.00
Sommerhalder Thomas und Therese, Seon	1000.00
Seytter Ssanne, Buchs AG	100.00
Stahelin Elsbeth, Niederlenz	100.00
Stammler Gertrud, Windisch	100.00
Studer Gertrud, Muhlen	100.00
Suter Elisabeth, Kölliken	150.00
Tobler Hagmann Elisabeth, Untereentfelden	100.00
Ulmi-Hegnauer Nelli, Seengen	100.00
Urech-Weber Maja, Seon	100.00
Wartmann-Frey Theresia, Brugg	100.00
Weber Hedwig, Vordemwald	200.00
Widmer Sonja, Seon	100.00
Wyss Ursula, Suhr	100.00
Zellweger Anny, Hausen	100.00

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Jahresversammlung der

Aargauische Evangelische Frauenhilfe, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 7. April 2021

BDO AG



Stephan Spichiger

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember 2020

	2020	2019
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck Geschäftsstelle	58 513.77	506.92
Neue Aargauer Bank, Kontokorrent	299 440.00	349 530.00
Bank Valiant, Universalkonto	146 310.54	16 340.14
Bank Valiant, Lila-Sparkonto	404 568.50	704 297.05
Kassa Beratungsstelle	674.65	368.25
Postcheck Beratungsstelle	2 880.99	5 941.65
Debitor Verrechnungssteuer	927.95	466.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 611.00	—.—
Anlagevermögen		
Mobilien	2 604.68	3 256.10
Wertschriften, Aktien Valiant Holding	15 570.00	14 490.00
Vermögensverwaltungsdepot NAB	2 171 808.00	2 160 467.00
	3 104 910.08	3 255 663.91
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	88 613.25	87 396.10
Projekt Freudentag	4 725.00	4 725.00
Spenden allgemein	19 675.00	19 675.00
Mano-Stiftung	863.45	863.45
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für besondere Aufgaben	242 137.60	242 137.60
Eigenkapital		
Eigenkapital am 1.1.2020 / 1.1.2019	2 900 866.76	2 858 844.76
Jahresverlust 2020 / Jahresgewinn 2019	-151 970.98	42 022.00
	3 104 910.08	3 255 663.91

Erfolgsrechnung 2020

	2020	2019
Ertrag		
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	24900.00
Mitgliederbeiträge	10 180.00	5 145.00
Spenden	19810.00	19 187.00
Kollekten	1 657.75	3 254.80
Finanzertrag, inkl. Zinsen	63 738.60	234 677.65
Total Ertrag	95 386.35	287 164.45
Total Aufwand	247 357.33	245 142.45
Verlust 2020 / Gewinn 2019	-151 970.98	42 022.00
Aufwand		
Personalaufwand AEF, inkl. Lohnnebenkosten	38 773.10	31 552.90
Personalaufwand SBAS, inkl. Lohnnebenkosten plus Overhead		162 694.40
163 117.15		
Kompetenzsumme Beraterinnen	11 864.26	10 882.75
Entschädigung Vorstand	5 182.75	6 466.50
Anlässe und Versammlungen	0.00	2 134.20
Beiträge an Frauenorganisationen	2 000.00	1 318.00
Mietzins Büros	13 944.00	13 944.00
Bürobetrieb	4 789.15	7 808.75
Verwaltungsaufwand	7 458.25	6 603.20
Abschreibungen	651.42	1 315.00
Aufwand total	247 357.33	245 142.45
Jahresverlust 2020 / Jahresgewinn 2019	-151 970.98	42 022.00

2020 leistete der Vorstand insgesamt 440 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Anhang BDO Revisionsstelle

Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsvorschriften in Art. 957 ff. OR ermöglichen dem Verein eine vereinfachte Rechnungslegung, da dieser nicht verpflichtet ist, sich im Handelsregister eintragen zu lassen.

Vermögensverwaltungsdepot NAB

Der Kurswert per 31.12.2020 beträgt CHF 2 171 808 (Vorjahr CHF 2 160 467).



Aargauische Evangelische Frauenhilfe